

**Präventionsmaßnahmen gegen  
sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen**



**WILDWASSER | akademie** ist der Fortbildungsbereich von

**Wildwasser Gießen e.V.**

Liebigstraße 13

35390 Gießen

und bietet Fortbildungen zum Thema "Prävention und Intervention zum Schutz vor (sexualisierter) Gewalt" für Institutionen sowohl innerhalb als auch außerhalb der Jugendhilfe an.

Weitere Angebote von Wildwasser Gießen e.V.:

In der **Beratungsstelle Wildwasser** ([www.wildwasser-giessen.de](http://www.wildwasser-giessen.de)) werden seit 1990 betroffene Mädchen und Jungen und Erwachsene, die in ihrer Kindheit sexuelle Gewalt erlebt haben, unterstützt, ebenso Eltern betroffener Kinder und Jugendlicher sowie Fachkräfte.

In der **Beratungsstelle LIEBIGneun** ([www.liebig9.de](http://www.liebig9.de)) erhalten seit 2006 sexuell übergriffige Kinder und Jugendliche, deren Eltern und weitere Unterstützungspersonen diagnostische und tätertherapeutische Angebote.

Seit 2005 sind Beraterinnen von Wildwasser Gießen e.V. durch die Jugendämter von Stadt und Landkreis Gießen als insoweit erfahrene Fachkräfte (IseF) anerkannt.

---

Die vorgestellten Fortbildungen werden  
**im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Soziales und Intergration**  
durchgeführt und richten sich an in Hessen tätige Fachkräfte aus  
ambulanten, teil- und vollstationären Einrichtungen der Kinder- und  
Jugendhilfe.

HESSEN



Hessisches Ministerium  
für Soziales und Integration

Es entstehen keine Fortbildungsgebühren.

Für die Teilnahme an Präsenzfortbildungen, die für Einzelanmeldungen zur Verfügung stehen, wird eine Tagespauschale für Verpflegung erhoben. Diese beinhaltet Getränke sowie einen Mittagsimbiss.


WILDWASSER | akademie bietet ebenfalls geförderte Fortbildungen aus dem Bereich  
**"Kinderschutz, Prävention und Frühe Hilfen"** an.

Das gesamte Fortbildungsangebot finden Sie unter <https://wildwasser-akademie.de/content/fortbildung-0>.



GLOBAL CAMPAIGN FOR VIOLENCE PREVENTION  
CAMPAGNE MONDIALE POUR LA PREVENTION DE LA VIOLENCE  
VIOLENCE PREVENTION ALLIANCE / ALLIANCE POUR LA PREVENTION DE LA VIOLENCE

Die Fortbildungen stellen einen Beitrag zur Weltkampagne  
Gewaltprävention der Weltgesundheitsorganisation dar.



**Wir folgen den aktuellen Vorgaben der Bundes-  
und Landesregierung sowie des Landkreises Gießen.**

Bei Beschränkungen können Fortbildungen  
im **Online-Format** durchgeführt werden.  
Wir informieren Sie rechtzeitig.

Für die Teilnahme an einer Fortbildung im Online-Format benötigen  
Sie PC/Laptop mit Kamera und Mikro sowie Internetzugang.



## I-tägige Inhouse-Fortbildungen zum Thema “Entwicklung von Schutzkonzepten in Institutionen”

für Teams von Leitungs- und Fachkräften einer Einrichtung

### Zielgruppe:

Teams von pädagogischen Leitungs- und Fachkräften aus ambulanten, teil- und vollstationären Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Behindertenhilfe

Die Termine liegen zwischen September und November 2022 und werden in Absprache mit den Einrichtungen festgelegt.

### Referentin:

Julia Birnthalder Dipl.-Agrarwissenschaftlerin, Sozialarbeiterin (FH), Systemische Beraterin (IPH), Systemische Organisationsentwicklerin (DGSF), Sozialmanagerin (Forum Berufsbildung), als »insoweit erfahrene Fachkraft« anerkannt

## BI Basisqualifizierung

Einrichtungen und Institutionen, die mit Kindern und Jugendlichen, ob ambulant oder (teil-) stationär arbeiten, benötigen ein Schutzkonzept zum Thema „Gewalt“, das neben Interventionskompetenzen eine ganze Reihe von präventiven Aspekten definiert, z.B. zum Thema „Beschwerdeverfahren“, „Beteiligung von Kindern/Jugendlichen und deren Eltern“, „Verhaltenskodex/Fehlermanagement“ oder „Sexualpädagogisches Konzept“. Bei all diesen Themen ist es wichtig, die Partizipation der betreuten Kinder und Jugendlichen nicht nur zu berücksichtigen, sondern als Haltung in der Einrichtung zu verankern. Häufig sind im Alltag schon Strukturen oder „Gewohnheiten“ vorhanden, die nicht immer der Prävention zugeordnet werden und auch nicht strukturell verankert sind. Hier ist eine Potential- und Risikoanalyse ein hilfreiches Instrument, um die weitere konzeptionelle Umsetzung zu planen und zu priorisieren.

## MI-M5 Spezialisierungsmodule

Bei der einrichtungsspezifischen Umsetzung eines Schutzkonzeptes kristallisieren sich manche Themen als Bestandteile des Schutzkonzeptes heraus, die eine fachliche Unterstützung notwendig machen. In eintägigen Modulen sollen diese Themen in Zusammenarbeit mit den Mitarbeiter\*innen der Einrichtung (weiter-) entwickelt werden, jeweils unter Berücksichtigung des Aspekts der „Gewaltprävention im Alltag“ sowie des Verhaltens der pädagogischen Fachkräfte in ihrer Vorbildfunktion und der Partizipation der Kinder und Jugendlichen.

### Die folgenden Module stehen zur Auswahl:

- M 1 → Interventionsplanung
- M 2 → Sexualpädagogisches Konzept
- M 3 → Beschwerdeverfahren
- M 4 → Verhaltenskodex/Fehlermanagement
- M 5 → Partizipation der betreuten Kinder und Jugendlichen

Institutionen haben die Möglichkeit, mehr als ein Modul (Basisqualifizierung, Spezialisierungsmodul) zu wählen.

Anfallende Fahrt-, Verpflegungs- und Übernachtungskosten sind von den Teilnehmer\*innen zu tragen.





## 2-tägige Inhouse-Fortbildung

für Teams von Leitungs- und Fachkräften einer Einrichtung

### Zielgruppe:

Teams von pädagogischen Leitungs- und Fachkräften aus ambulanten, teil- und vollstationären Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Behindertenhilfe

Die Termine liegen zwischen September und November 2022 und werden in Absprache mit den Einrichtungen festgelegt.

### Referentin:

Dr. Ingrid Kaiser Dipl.-Biologin und Erziehungswissenschaftlerin, Therapeutin für opfergerechte Tätertherapie (DGfPI e.V.), als »insoweit erfahrene Fachkraft« anerkannt

## E I

### Sexuelle Übergriffigkeit unter Kindern – Einschätzen und Handlungsmöglichkeiten entwickeln

In Institutionen kommen immer wieder Fälle vor, in denen betreute Kinder gegen schwächere Kinder sexuelle Übergriffe begehen. Um angemessenen Schutz herzustellen und die weiteren Handlungsschritte zu planen, sind zahlreiche Fragen zu klären: Ist das gezeigte Verhalten noch ein normaler Umgang? Wie kann das übergriffige Kind wirksam begrenzt werden, welche Grenzen sind angemessen? Wie wird das übergriffige Kind angesprochen, wie das Opferkind? Wie sieht die weitere Betreuung aus? Was brauchen die Eltern des betroffenen Kindes und des übergriffigen Kindes als Sicherheit und als Unterstützung? Das zweitägige Seminar dient dem sicheren Umgang mit solchen Situationen ohne Bagatellisierung einerseits und Dramatisierung andererseits. Thematisiert werden eine Abgrenzung von sexuellen Übergriffen gegenüber „Doktorspielen“ ebenso wie Unterstützung und Schutz für das betroffene Kind und hilfreiche Maßnahmen zur Verhaltensänderung für das sexuell übergriffige Kind unter Einbeziehen der Eltern. Am ersten Tag steht die Erarbeitung von Grundlagen im Umgang mit sexueller Übergriffigkeit durch Kinder im Mittelpunkt. Am zweiten Tag geht es im Schwerpunkt um die Erarbeitung und Umsetzung von Schutzplänen im Zusammenwirken mit den Kindern selbst und deren Eltern.



Anfallende Fahrt-, Verpflegungs- und Übernachtungskosten sind von den Teilnehmer\*innen zu tragen.



### 3 Fortbildungen

für Einzelanmeldungen von Fachkräften aus ambulanten, teil- und vollstationären Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Behindertenhilfe

#### Referentinnen:

Dr. Ingrid Kaiser

Dipl.-Biologin und Erziehungswissenschaftlerin,  
Therapeutin für opfergerechte Tätertherapie (DGfPI e.V.),  
als »insoweit erfahrene Fachkraft« anerkannt

Barbara Behnen

Dipl.-Pädagogin, approbierte Kinder- und Jugendpsychotherapeutin,  
als »insoweit erfahrene Fachkraft« anerkannt

Interessierte werden in Reihenfolge der Anmeldung berücksichtigt.

S I

**Sexuelle Übergriffigkeit unter Kindern – Einschätzen und Handlungsmöglichkeiten entwickeln**

#### 2-tägige Fortbildung

In Institutionen kommen immer wieder Fälle vor, in denen betreute Kinder gegen schwächere Kinder sexuelle Übergriffe begehen. Um angemessen Schutz herzustellen und die weiteren Handlungsschritte zu planen, sind zahlreiche Fragen zu klären: Ist das gezeigte Verhalten noch ein normaler Umgang? Wie kann das übergriffige Kind wirksam begrenzt werden, welche Grenzen sind angemessen? Wie wird das übergriffige Kind angesprochen, wie das Opferkind? Wie sieht die weitere Betreuung aus? Was brauchen die Eltern des betroffenen Kindes und des übergriffigen Kindes als Sicherheit und als Unterstützung? Das zweitägige Seminar dient dem sicheren Umgang mit solchen Situationen ohne Bagatellisierung einerseits und Dramatisierung andererseits. Thematisiert werden eine Abgrenzung von sexuellen Übergriffen gegenüber „Doktorspielen“ ebenso wie Unterstützung und Schutz für das betroffene Kind und hilfreiche Maßnahmen zur Verhaltensänderung für das sexuell übergriffige Kind unter Einbeziehen der Eltern. Am ersten Tag steht die Erarbeitung von Grundlagen im Umgang mit sexueller Übergriffigkeit durch Kinder im Mittelpunkt. Am zweiten Tag geht es im Schwerpunkt um die Erarbeitung und Umsetzung von Schutzplänen im Zusammenwirken mit den Kindern selbst und deren Eltern.

Termin: Donnerstag, der 13.10.2022, und  
Freitag, der 14.10.2022

Ort: Gießen

Uhrzeit: jeweils 9.30 bis 16.30 Uhr

Kosten: 50,- € Verpflegungspauschale\* für beide Seminartage

S 2

**Fälle von sexualisierter Gewalt fachlich gut begleiten**

#### 1-tägige Fortbildung

Werden sexuelle Übergriffe gegenüber einem Kind oder einer/einem Jugendlichen bekannt, fühlen sich Fachkräfte häufig in besonderer Weise herausgefordert. Einerseits möchten sie das betroffene Mädchen/den betroffenen Jungen schützen und unterstützen, andererseits wollen sie mit ihrer Reaktion nicht „über das Ziel hinausschießen“ und mit ihrer Intervention „übertreiben“. Vielfach gilt es, über die Begleitung der Betroffenen hinaus, in der Fallsteuerung die Übersicht zu behalten und auf übergeordneter Ebene Verantwortung zu übernehmen.

In der Fortbildung wird anhand von Fallbeispielen vorgestellt, wie Fachkräfte Fälle sexualisierter Gewalt fachlich gut begleiten können. Dabei stellen Grundlagen zur Struktur und Funktionsweise sexualisierte Gewalt sowie die rechtlichen Vorgaben zur Umsetzung des Kindeschutzes die Basis dar. Rollen und Aufträge der Teilnehmer\*innen in Fällen sexualisierter Gewalt werden geklärt und es werden zentrale Eckpunkte einer fundierten Fallbegleitung erarbeitet.

Die Fortbildung richtet sich an Fachkräfte öffentlicher und freier Jugendhilfe und der Behindertenhilfe, die in Fällen sexualisierter Gewalt gegenüber Mädchen oder Jungen Hilfeprozesse steuern oder begleiten, in Leitungsfunktion Teams und/oder Einrichtungen begleiten oder im Zusammenhang mit Fällen von Kindeswohlgefährdung als Kinderschutzfachkraft oder Ansprechperson besondere Aufgaben übernehmen.

Termin: Freitag, der 07.10.2022

Ort: Gießen

Uhrzeit: 9.30 bis 16.30 Uhr

Kosten: 25,- € Tagespauschale für Verpflegung\*

S 3

**IseF-Coaching für Fälle sexualisierter Gewalt**

#### 1-tägige Fortbildung

Insoweit erfahrene Fachkräfte, die sich sicher fühlen, Anhaltspunkte auf Kindeswohlgefährdung in Bezug auf körperliche Gewalt und Vernachlässigung einzuschätzen und einen Schutzplan zur weiteren Vorgehensweise zu erarbeiten, stoßen beim Thema „Sexualisierte Gewalt“ oft an Grenzen. Die besondere Dynamik zwischen Bagatellisieren und Dramatisieren, die dem Thema zu eigen ist, bildet sich häufig auch im Helfer\*innensystem oder auch bei der iseF selbst ab. Fragen wie diejenige, ob und ggf. wie auch mit jüngeren Kindern Verdachtsmomente auf sexuelle Übergriffe thematisiert werden können, ob und wie Eltern trotz des starken Redetabus einbezogen werden können, auch wenn Familienangehörige verdächtigt werden, welchen Schaden genau ein betroffenes Kind nehmen kann und ob und wie Täter\*in und das betroffene Mädchen/der betroffene Junge weiterhin Kontakt haben können, beschäftigen auch routinierte iseFs.

Die Fortbildung richtet sich an iseFs, die bereits routiniert einschätzen, aber Kriterien für die o.g. Fragen und praktische Unterstützung speziell zum Thema „Sexualisierte Gewalt“ suchen.

Termin: Freitag, der 04.11.2022

Ort: Gießen

Uhrzeit: 9.30 bis 16.30 Uhr

Kosten: 25,- € Tagespauschale für Verpflegung\*

\*Bei Durchführung der Fortbildung im Online-Format entfällt die Zahlung der Verpflegungspauschale. Evtl. anfallende Fahrt- und Übernachtungskosten sind von den Teilnehmer\*innen zu tragen.



# Anmeldung

Anmeldungen werden ausschließlich per Fax **(0641-9716877)** und über die Homepage der WILDWASSER|akademie ([www.wildwasser-akademie.de](http://www.wildwasser-akademie.de)) entgegengenommen und in der Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet. Sie erhalten innerhalb von einer Woche per e-mail eine Bestätigung über den Eingang Ihrer Anmeldung, ebenso weitere Informationen über die Zahlung der Tagespauschale für Verpflegung (Fortbildungen S 1, S2, S3).

Fragen richten Sie bitte an:  
[verwaltung@wildwasser-akademie-giessen.de](mailto:verwaltung@wildwasser-akademie-giessen.de)

Vorname \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Einrichtung \_\_\_\_\_

Funktion \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

e-mail\* \_\_\_\_\_



Mit der Anmeldung per Fax erkläre ich, die unter <https://www.wildwasser-akademie.de/content/datenschutz-0> § 4 *Anmeldung zur Fortbildung per Fax* gegebenen Informationen zum Datenschutz zur Kenntnis genommen zu haben.



Bei Beschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie können Fortbildungen im Online-Format durchgeführt werden  
Wir informieren Sie rechtzeitig.

## Hiermit melde ich

meine Einrichtung verbindlich an zu

### Entwicklung von Schutzkonzepten

**B I** Basisqualifizierung

### Spezialisierungsmodul

**M 1** Interventionsplanung

**M 2** Sexualpädagogisches Konzept

**M 3** Beschwerdeverfahren

**M 4** Verhaltenskodex/Fehlermanagement

**M 5** Partizipation der betreuten Kinder und Jugendlichen

**E I** Sexuelle Übergriffbarkeit unter Kindern – Einschätzen und Handlungsmöglichkeiten entwickeln

## mich verbindlich an zu

**S 1** Sexuelle Übergriffbarkeit unter Kindern – Einschätzen und Handlungsmöglichkeiten entwickeln

Donnerstag, 13.10.2022 und  
Freitag, 14.10.2022

**S 2** Fälle von sexualisierter Gewalt fachlich gut begleiten  
Freitag, 07.10.2022

**S 3** IseF-Coaching für Fälle sexualisierter Gewalt  
Freitag, 04.11.2022

Inhouse-Fortbildungen

\* Bitte geben Sie -wenn möglich- eine personalisierte e-mail-Adresse an, damit Informationen Sie zuverlässig erreichen.

Beachten Sie auch unsere Fortbildungen aus dem Bereich "Kinderschutz, Prävention und Frühe Hilfen", die ebenfalls im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Soziales und Intergration angeboten werden (<https://wildwasser-akademie.de/content/fortbildung-0>).

